

## DAS BARRIEREMODELL ALS EIN INSTRUMENT ZUR VERHINDERUNG UND BEKÄMPFUNG DER KRAFTFAHRZEUG-KRIMINALITÄT

Stellungnahme Nr. 1, September 2023

Seit 2011 betrachtet Europol die organisierte Eigentumskriminalität als eine bedeutende Bedrohung der organisierten Kriminalität, die praktisch alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) betrifft und ein gemeinsames Vorgehen erfordert. Folglich hat die EU die organisierte Eigentumskriminalität in ihrem zweiten EU-Politikzyklus als eine der obersten Prioritäten des operationellen Aktionsplans EMPACT eingestuft, wobei EUROPOL die Kraftfahrzeug-Kriminalität (Kfz z-Kriminalität) als besonders besorgniserregend bezeichnet.

Die Kfz-Kriminalität umfasst den Diebstahl von Kraftfahrzeugen und den Verkauf von gestohlenen Autoteilen. Eurostat-Daten zeigen, dass Fahrzeugdiebstähle in den letzten zehn Jahren zurückgegangen sind, und auch Europol bestätigt, dass die Fahrzeugdiebstähle zwischen 2008 und 2018 um 40 % zurückgegangen sind. Andererseits steigt der durchschnittliche Wert der gestohlenen Fahrzeuge, und die Kriminellen haben es auf teure Fahrzeuge der Oberklasse abgesehen. Organisierte Verbrecherbanden nutzen zunehmend fortschrittliche Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT-Technologien), um Sicherheitssysteme zu umgehen, das Fahrzeug zu entriegeln und den Motor zu zünden. Das Wachstum des elektronischen Geschäftsverkehrs in der EU trägt ebenfalls dazu bei, dass gestohlene Autoteile leichter als je zuvor online verkauft und versendet werden können.

Vor diesem Hintergrund hat das European Network on the Administrative Approach (ENAA) das Barrieremodell als vielversprechendes Instrument zur Prävention und Bekämpfung der organisierten Kriminalität anerkannt

### KERNPUNKTE

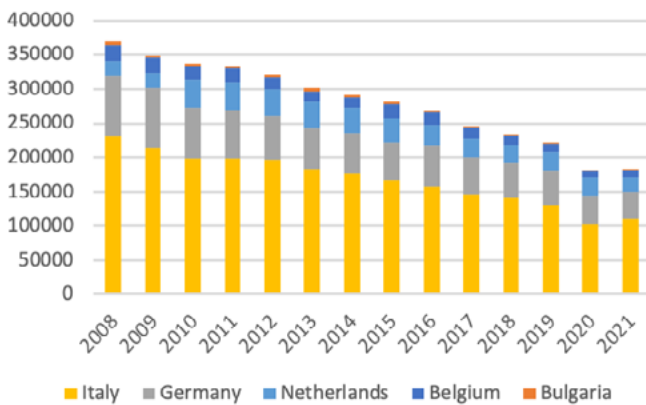
- Die Kfz-Kriminalität stellt nach wie vor eine erhebliche Bedrohung für die organisierte Kriminalität dar, von der praktisch alle Mitgliedstaaten der EU betroffen sind.
- Die ENAA hat das Barrieremodell als ein besonders vielversprechendes Instrument zur Prävention und Bekämpfung der organisierten Kriminalität anerkannt und gefördert.
- Der Ansatz des Barrieremodells wird verwendet, um komplexe Formen der Kriminalität zu untersuchen, indem man sich auf den logistischen Prozess konzentriert, der ihr zugrunde liegt.
- Das Barrieremodell ermöglicht die Bestimmung möglicher Signale und Barrieren, die öffentliche und private Partner nutzen können, um kriminelle Handlungen aufzudecken, zu verhindern oder wirksam zu unterbinden.

und gefördert. Das Institute for International Research on Criminal Policy an der Universität Gent (Belgien) hat in Zusammenarbeit mit dem Centre for Crime Prevention and Safety (Niederlande), dem Center for the Study of Democracy und Forschern aus Italien, Frankreich und Deutschland das Barrieremodell eingesetzt, um mögliche Maßnahmen zur Bekämpfung der Kfz-Kriminalität auf nationaler Ebene und EU Ebene zu ermitteln und vorzuschlagen.



Diese Veröffentlichung wurde aus den Europäischen Fonds für Innere Sicherheit, Teilbereich Sicherheit Polizei, finanziert. Der Inhalt dieser Veröffentlichung gibt ausschließlich die Meinung des Autors wieder und liegt in dessen alleiniger Verantwortung. Die Europäische Kommission übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

**Abb.1 Diebstahl eines Kraftfahrzeugs**



Quelle: (Eurostat, 2022).

## Was ist das, Barrieremodell’?

Das Barrieremodell wird zur Untersuchung komplexer Formen von Kriminalität verwendet, indem der Schwerpunkt auf den ihr zugrunde liegenden logistischen Prozess gelegt wird. Das Barrieremodell beginnt mit der Untersuchung des Drehbuchs der ausgeführten Straftat und des logistischen Modells, das von den Straftätern oder Straftäterinnen zur Begehung einer Straftat verwendet worden ist. Die Verwendung von Drehbüchern ermöglicht die Identifizierung der logistischen Prozessschritte. Ein Drehbuch stellt die Ereignisse, Verfahren und Schritte, die Kriminelle bei der Begehung einer Straftat befolgen, genau dar. Es umfasst Ereignisse die vor und nach der Straftat geschehen sind.

Sobald die logistischen Schritte identifiziert worden sind, stellt das Barrieremodell die Vermittlungen und Gelegenheiten fest, die das Verbrechen möglich gemacht haben. Folgend ermöglicht das Modell die Bestimmung möglicher Signale und Hindernisse, die öffentliche und private Partner nutzen können, um kriminelle Handlungen aufzudecken, zu verhindern oder wirksam zu unterbinden.

Die Anwendung des Barrieremodells verbessert den Ermittlungsprozess, indem es die Aufmerksamkeit und die Analyse durch administrative und finanzielle Perspektiven auf kriminelle Aktivitäten lenkt. Die Annahme dieses Modells hat dazu geführt, dass verschiedene staatliche Akteure ihre zentrale Rolle bei der Bekämpfung der schweren und organisierten Kriminalität erkannt haben.

## Anwendung des, Barrieremodells’ auf die Kfz-Kriminalität in der EU

Die erste Stufe der Anwendung des „Barrieremodells“ ist die Drehbuchanalyse von Fahrzeugdiebstählen. Bei der Anwendung der Drehbuchanalyse auf Kfz-Diebstähle in Belgien, Bulgarien, Deutschland, Italien, Frankreich und den Niederlanden wurden sieben verschiedene Schritte bei der Begehung von Straftaten festgestellt: **1) Einreise** - ausländische Kriminelle reisen in ein bestimmtes Land ein; **2) Aufenthalt** - Orte, an denen sich kriminelle Netzwerke aufhalten; **3) Infrastruktur** - wie Kriminelle die öffentliche Infrastruktur erfolgreich nutzen, um Diebstähle zu begehen; **4) Straftat** - wie Kriminelle die Straftat begehen; **5) Lagerung** - der Ort und/oder die Methode, an dem/durch die der Dieb oder die Diebin gestohlene Fahrzeuge (oder Teile) vor dem Transport und Verkauf versteckt; **6) Transport und Handel** - wie Kriminelle gestohlene Fahrzeuge (und/oder Teile) verkaufen und/oder exportieren; **7) Gewinne** - wie Kriminelle von den gestohlenen Fahrzeugen (und/oder Teilen) profitieren. Allerdings trafen nicht alle sieben Schritte auf die sechs untersuchten Länder zu. So waren beispielsweise die Schritte Einreise, Aufenthalt und Infrastruktur in Bulgarien nicht relevant. Umgekehrt wurden in einigen Ländern zusätzliche Schritte vor der Straftat und nach der Straftat festgestellt.

Die zweite Stufe des ‚Barrieremodells‘ identifiziert Möglichkeiten, Signale, Mittäter, Partner und Barrieren für jeden der sieben geschilderten Schritte bei der Begehung von Straftaten.

**Abb.2 Schritte bei der Beauftragung organisierter Kfz-Kriminalität**



Source: CSD

Beispiele für die Anwendung des Barrieremodells in Belgien, Bulgarien, Italien, Deutschland, Frankreich und den Niederlanden

	EINREISE	AUFENTHALT	INFRASTRUKTUR	STRAFTAT	LAGERUNG	TRANSPORT UND HANDEL	GEWINNE
Möglichkeiten	Offene Grenzen im Schengen-Raum: Es gibt keine Grenzkontrollen in der EU, einfache und anonyme Einreise. <b>(Belgien)</b>	Hilfe von Gemeinschaftsnetzen für Drittstaatsangehörige bei der Suche nach Arbeit und Unterkunft. <b>(Italien)</b>	Das Fehlen einer automatisierten Verkehrsüberwachung, insbesondere von Kameras zur Kennzeichenerkennung, kommt den Mobile Organised Crime Groups (MOCGs) zugute. <b>(Deutschland)</b>	Schwachstellen der schlüssellosen Technologie - Diebe nutzen Relais-Angriffe und die Umprogrammierung von Schlüsseln, um gestohlene Fahrzeuge zu entschlüsseln und damit wegzufahren. <b>(Bulgarien)</b>	Gestohlene Autos lassen sich leicht verbergen, indem sie in Containern zwischengelagert werden, was auch das Risiko einer Geolokalisierung verringert. <b>(die Niederlande)</b>	Häfen, die mit RoRo-Schiffen ausgestattet sind. Einige Häfen wie Marseille sind für den Transport gestohlener Fahrzeuge nach wie vor wesentlich. <b>(Frankreich)</b>	Bargeldintensive Wirtschaft und massive Grauzone - die weit verbreitete Verwendung von Bargeld bei alltäglichen Transaktionen und die Schattenwirtschaft erleichtern die Wäsche von illegalen Erträgen erheblich. <b>(Bulgarien)</b>
Signale	Luxusautos sind in Ländern registriert, in denen die Mietpreise niedriger sind als im Zielland. <b>(Frankreich)</b>	Benutzung eines Fahrzeugs mit Kurzzeitkennzeichen ("WW"). <b>(Frankreich)</b>	Gestohlene oder gefälschte Nummernschilder. <b>(die Niederlande)</b>	Besitz von Schlosserausrüstungen, Störsendern und Wegfahrsperrern durch Personen ohne entsprechende Genehmigung. <b>(Italien)</b>	Nächtliche Aktivitäten in Autowerkstätten, Autohäusern und Lagerhäusern. <b>(Belgien)</b>	Beschädigte Türschlösser oder eine eingeschlagene Seitenscheibe können Anzeichen für den Transport von gestohlenen Fahrzeugen sein. <b>(Deutschland)</b>	Display of unjustified income <b>(Bulgaria)</b>
Mittäter	Autovermietungsfirmen. <b>(Belgien)</b>	Expeditoren zuständig für die Organisation von Fahrzeugverladung in Häfen. <b>(Frankreich)</b>	Expeditoren zuständig für die Organisation von Fahrzeugverladung in Häfen. <b>(Frankreich)</b>	Kriminelle Vereinigungen, die das Know-how und die IKT-Werkzeuge für die Durchführung von Kraftfahrzeugdiebstählen und/oder die Fälschung von Ausweispapieren oder Fahrzeugen bereitstellen. <b>(Italien)</b>	Böswillige Autowerkstätten. <b>(Belgien)</b>	Der Wiederverkauf von Autoteilen wird durch Online-Plattformen wie eBay, Allegro und Alibaba erleichtert. <b>(Deutschland)</b>	Geldtransferdienste, z. B. Western Union und Money Gram. <b>(Belgien)</b>
Partner	Autovermieter können Signale wie falsche Unterlagen oder Strohmänner erkennen. <b>(Belgien)</b>	Anbieter von Unterkünften/Unterkunftsmöglichkeiten. <b>(die Niederlande)</b>	Die Zollbehörden könnten eine Rolle bei der Bekämpfung des Exports von gestohlenen Fahrzeugen spielen. <b>(Frankreich)</b>	Die staatliche Verkehrspolizei, die Staatspolizei und die örtliche Polizei sind die wichtigsten Akteure, die die Patrouillen in bekannten Hochrisikogebieten verstärken können. <b>(Italien)</b>	Vermieter von verschließbaren Garagen und Lagerräumen. <b>(die Niederlande)</b>	Die Hafenspolizei und die Wasserschutzpolizei der Bundesländer sowie Frontex fungieren als Partner bei der Aufdeckung und Verhinderung von Warensendungen. <b>(Deutschland)</b>	Die meldepflichtigen Stellen können die Zusammenarbeit mit der FIU verbessern, um verdächtige Transaktionen wirksamer zu erkennen und zu melden. <b>(Bulgarien)</b>
Barrieren	Entwicklung von Regelungen, die den Datenaustausch zwischen LEA und dem privaten Sektor ermöglichen und erleichtern. <b>(Belgien)</b>	Überprüfbare Registrierung von Mietern und Besuchern. Nutzung des digitalen Nachtregisters. <b>(die Niederlande)</b>	Automatisierte Verkehrsüberwachung, insbesondere Kennzeichenerkennungskameras (APNR-Systeme). <b>(Deutschland)</b>	Verstärkung der Zusammenarbeit mit Online-Händlern und bessere Kontrolle bzw. Verbot des Zugangs zu neuen Schlüsseln, Störsendern und Relay-Systemen auf dem legalen Markt. <b>(Frankreich)</b>	Mechanismus für die Zusammenarbeit zwischen der Kommission für Kommunikationsregulierung, den Telekommunikationsunternehmen, der Polizei und den Bürgern, um illegale Signalstörungen zu erkennen und zu bekämpfen. <b>(Bulgarien)</b>	Obligatorische Überprüfung der Identität von Fahrzeugen und Verkäufern im Gebrauchtwagenhandel und auf Online-Plattformen. <b>(Belgien)</b>	Verstärkte parallele Finanzermittlungen und Zusammenarbeit zwischen Steuerpolizei, staatlicher Verkehrspolizei, Staatspolizei und Anti-Mafia-Direktionen. (DDA und DDAs). <b>(Italien)</b>

### Die fünf Bausteine des Barrieremodells

- Möglichkeiten - Möglichkeiten sind Bedingungen, die Verbrechen ermöglichen.
- Signale - Anzeichen oder Hinweise, die auf mögliche kriminelle Aktivitäten hinweisen.
- Mittäter - Personen/Parteien, die bewusst oder unbewusst Tätern helfen können. Sowohl Parteien aus der legalen als auch aus der illegalen Welt können Mittäter sein.
- Partner - Öffentliche oder private Akteure, die das Problem aus erster Hand kennen und/oder über die nötigen Kompetenzen verfügen, um es zu lösen.
- Barrieren - mögliche Maßnahmen zur Verhinderung oder Bekämpfung von Straftaten.

Bekämpfung. Die Fallstudien in sechs EU-Ländern liefern wertvolle Ansätze für die künftige Umsetzung des Barrieremodells, die von allen Strafverfolgungs- oder anderen Behörden berücksichtigt werden sollten:

- Die Identifizierung und Zusammenarbeit mit allen wichtigen privaten und öffentlichen Akteuren sind von entscheidender Bedeutung, um machbare und wirksame ‚Hindernisse‘ zu ermitteln.
- Bei der Festlegung von Prioritäten und der Umsetzung von ermittelten ‚Hindernissen‘ sollten die direkten und indirekten Auswirkungen auf Bürger und Unternehmen berücksichtigt werden.
- Der Ansatz des Barrieremodells erfordert eine regelmäßige Überprüfung, Bewertung und Aktualisierung der eingeführten Maßnahmen.
- Die organisierte Kfz-Kriminalität ist grenzüberschreitend, und eine wirksame Prävention und Bekämpfung erfordert Maßnahmen auf EU-Ebene. Deshalb sollten die nationalen Behörden in der EU zusammenarbeiten, um ein gemeinsames EU-Barrieremodell zu entwickeln.

## Was kommt als Nächstes?

Das Barrieremodell ist nützlich für die Analyse der organisierten Kfz-Kriminalität und die Ermittlung praktischer Maßnahmen zur Prävention und



V-BAR will die Dynamik der kriminellen **Märkte für Kraftfahrzeugdiebstahl und gestohlene Fahrzeugteile** in der EU analysieren. Auf der Grundlage logistischer Analysen dieser Märkte in sechs EU-Mitgliedstaaten wird V-BAR ein **europäisches Barrieremodell** für organisierten Kfz-Diebstahl und gestohlene Kfz-Teile entwickeln.